

Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes



Pasing-Obermenzing

Landeshauptstadt
MünchenLandeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle West, Landsberger Straße 486, 81241 MünchenReferat für Stadtplanung
und Bauordnung
Stadtplanung
[Redacted]

PLAN - HA II - 42 V

II	Planungsreferat HA II						01
1	11	12					
2	20V	21P	22P			24B	
12. Aug. 2015							
3	30V	31P	32P	33P	34B		
4	40V	41P	42P	43P	44B	45	
5	50	51	52	53	54	57	

Beschlussentwurf

- A) Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. xxx
Bundesautobahn A 8 (südwestlich), Lochhausener Straße (nördlich),
Mälzereistraße (östlich), Hanfgartenstraße (südöstlich)
- Aufstellungsbeschluss -
- B) Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter
Landschaftsplanung für den Bereich IV/25 Bergsonstraße (nördlich),
Bundesautobahn A 8 (südwestlich), Bundesautobahn A 99 (südöstlich),
Bahnlinie München-Stuttgart (nördlich)
- C) „Machbarkeitsstudie zur Gewerbeflächenentwicklung
Mühlangerstraße“
Südgrenze des neuen Standortes der Paulaner Brauerei (südlich),
Hanfgartenstraße (südlich), Lochhausener Straße (südlich),
Bundesautobahn A 8 (südwestlich), Mühlangerstraße (nördlich),
An der Langwieder Heide (nördlich), Am Aubinger Feld (östlich),
Bacherbreite (östlich)
- Auftragserteilung -

Sehr geehrte [Redacted]

ich nehme Bezug auf Ihre Zuleitung vom 07.07.15.

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing hat sich in seiner Sitzung am 28.07.15 mit dem Beschlussentwurf befasst und hierzu einstimmig die beiliegende Stellungnahme – entsprechend dem Protokoll der Sondersitzung des UA Planung am 28.07.15 – beschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

Romanus Scholz
Vorsitzender des BA 21
- Pasing-Obermenzing -AnlageVorsitzender
Romanus Scholz

Geschäftsstelle:

BA-Geschäftsstelle West
Rathaus Pasing
Landsberger Straße 486
81241 Münchenbag-west.dir@muenchen.de
Zimmer: 32
Sachbearbeitung:
[Redacted]

München, den 03.08.15



Unterausschuss Planung im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



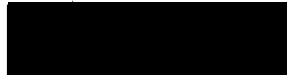
Protokoll der Sondersitzung vom 28.07.2015

Anwesend:



Vorsitz:

Protokoll:



10. Anhörungen

TOP 1. 7. Entwurf einer Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung:


A) Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. xxx Bundesautobahn A 8 (südwestlich), Lochhausener Straße (nördlich), Mälzereistraße (östlich), Hanfgartenstraße (südöstlich) - Aufstellungsbeschluss -

B) Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich IV/25 Bergsonstraße (nördlich), Bundesautobahn A 8 (südwestlich), Bundesautobahn A 99 (südöstlich), Bahnlinie München-Stuttgart (nördlich)

C) Machbarkeitsstudie zur Gewerbeflächenentwicklung Mühlangerstraße

Sämtliche Empfehlungen waren einstimmig.

Zu A):

Die Firma  plant auf einer Fläche südöstlich der Paulaner Brauerei einen Getränke Logistikbetrieb mit Hochregallager. Hierzu soll ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden. Das Anliegen zur Errichtung eines Getränke Logistikbetriebes mit Hochregallager in unmittelbarer Nähe der Brauerei mit Umgriff von 4,4 ha ist nachvollziehbar.

Der Baukörper der Brauerei stellt schon jetzt einen weithin sichtbaren markanten Punkt an dem Autobahnkreuz dar. Auch das südöstlich situierte neue Vorhaben wird weithin sichtbar sein.



Unterausschuss Planung **im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing**



Deshalb bittet der Bezirksausschuss 21 um Überprüfung der gewünschten Höhen. Das neue Hochregallager sollte nicht wesentlich höher als die Brauerei sein.

Für das neue Getränke-Logistikzentrum sind verkehrliche Untersuchungen und entsprechende - evtl. auch bauliche Maßnahmen und verkehrsrechtliche Anordnungen zu treffen, so dass eine Verkehrsmehrung auf Anlieger-, Wohn- und Sammelstraßen verhindert wird. Der überörtliche und insbesondere Lkw-Verkehr ist über die Anschlussstelle Lochhausen auf die A99 zu führen.

Zur Lochhauser Straße hin ist eine ausreichende und üppige Begrünung mit Bäumen und Gehölz zu erstellen. Die in Anlage 4 dargestellte Ansicht ist hier nur als Skizze zur Situierung der Gebäude zu werten, die Gründarstellung ist unzureichend.

Die unter A4 genannten Planungsziele unterstützt der Bezirksausschuss 21 vollumfänglich.

Zu B):

Der Bezirksausschuss 21 wünscht Auskunft über folgende Fragen:

Welche Art der Nutzung ist für die Gemeinbedarfsflächen vorgesehen?

Welche Folgen hätte die Entwicklung einer Fläche „Gemeinbedarfsnutzung“ am S-Bahnhof Langwied? (S. 10 der Vorlage)

Welche Flächen zur Ver- und Entsorgung werden von Freiham Süd dorthin verlegt?

Welche genaue Art der Nutzung (Ver- und Entsorgung) wird hier geplant? Welche verkehrlichen oder sonstigen Folgen (Geruchsbelästigung, Lärm, etc.) würden dadurch entstehen? Der BA 21 wünscht hier möglichst konkrete Aussagen (S. 2 der Vorlage)

Die Bezirksausschüsse 21, 22 und 23 müssen zeitnah in den weiteren Entscheidungsprozess bzgl. der Änderung und Erweiterung des Flächennutzungsplanes eingebunden werden.

Sobald nähere Planungsvorstellungen und konkretere Aussagen vorliegen, müssen die betroffenen Bezirksausschüsse 21, 22 und 23 informiert und beteiligt werden.



Unterausschuss Planung im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



Zu C):

Das Planungsgebiet stellt die letzte größere Freifläche im Münchner Nordwesten dar, die mit besonderer Sorgfalt entwickelt werden sollte. Eine grundsätzliche Reflexion der Planungsziele erscheint vor allem deshalb angebracht, weil sich die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und planerischen Erfordernisse/ Zielsetzungen, wie auch im Entwurf beschrieben, in den letzten Jahren verändert haben.

1. Der Bezirksausschuss 21 hält nach wie vor an seiner Aussage fest, dass der Umgriff für eine gewerbliche Nutzung in Bereich der Mühlangerstraße äußerst sensibel zu entwickeln ist.

Dieses Gebiet liegt im Regionalen Grünzug mit dem geschützten Landschaftsbestandteil „Langwieder Haide“.

Südlich der Mühlangerstraße sollte der freie Landschaftsbestandteil weiterhin erhalten bleiben, während im nördlichen Bereich eine Gewerbeentwicklung untersucht werden kann.

Der BA 21 stellt aber hierzu fest: Es muss der Grundsatz berücksichtigt werden: Bevor bisher freie Flächen angetastet werden, sind vorhandene Gewerbegebiet in der gesamten LH München zu optimieren.

Der BA 21 verweist hierzu auch auf das Schreiben des BA 22 vom 23.07.2007.

2. Die Erweiterung des Wohngebiets an der Jaspersallee wird begrüßt.

3. Für das Gebiet unmittelbar am S-Bahnhof Langwied, der heute nur sehr schwach ausgelastet ist, sollte die ursprünglich geplante verdichtete Gewerbenutzung durch eine verdichtete Wohnnutzung mit örtlicher Versorgung (Supermarkt), auch für das Wohngebiet an der Jaspersallee, untersucht werden (Beispiel: Hirmerei in Allach, direkt am S-Bahnhof Karlsfeld). Die in diesem Bereich verlaufende Hochspannungsleitung sollte gegebenenfalls (bei Nutzung Wohnen) unterirdisch verlegt werden.

4. Eine Machbarkeitsstudie zur Gewerbeflächenentwicklung an der Mühlangerstraße wird begrüßt. Sie sollte vor Änderung des Flächennutzungsplanes erstellt werden. Ihre Ergebnisse sollten in den Rahmenplan und den Flächennutzungsplan einfließen.



Unterausschuss Planung

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



5. Die derzeitige A8 zwischen Autobahnkreuz Langwied und dem so genannten „Obermenzinger Kreisel“ sollte in die Planungsüberlegungen mit einbezogen werden, mit dem möglichen Ergebnis, diese zukünftig nicht mehr als Autobahn, sondern als leistungsfähige Stadtstraße zur Entlastung der benachbarten Wohngebiete (z.B. Bergsonstraße) und Dorfkerne (z.B. Obermenzing) zu definieren.
6. Die Erweiterung des Obermenzinger Friedhofs nach Norden wird nach Ansicht des BA nicht benötigt. (Beschluss von 2009)